

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Capacity Building bei Patientenvertreter/inne/n

Brigitte Steingruber
Frauengesundheitszentrum, Graz

1. Konferenz der Österreichischen
Plattform Gesundheitskompetenz
23. September 2015
Bundesministerium für Gesundheit, Wien



Unterstützt von



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich



FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Inhalt

- **Beteiligung von PatientInnen/Betroffenen**
- **Dimensionen von Beteiligung**
- **2 Praxisbeispiele**
- **Kernbotschaften**

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Beteiligung

Prozess der Einbeziehung von Betroffenen in Entscheidungen, die für die Betroffenen relevant sind

4 Grunddimensionen der Beteiligung:

- **Woran** beteiligen?
- **Wie** wird man einbezogen?
- **Wer** wird einbezogen?
- **Wann** wird man beteiligt?

Peter Nowak: Patientenbeteiligung, kollektive Interessensvertretung durch PatientInnen, Status Quo in Österreich und Lernerfahrungen aus anderen Ländern. Durchblick-Tagung, 23.10.2014, Graz

FRAUENGESUNDHEITSCENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Wozu?

- „Nothing about me without me!“
- Partikularinteressen stark vertreten, PatientInneninteressen nicht.
(Peter Nowak, Präsentation auf der Durchblick-Tagung, Graz, 2014)
- *PatientInnen sind ExpertInnen in eigener Sache und können Versorgung und deren Verzahnung besser beurteilen als die anderen Involvierten.* (Schwartz et al. Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen)
- PatientInnen die größte ungenutzte Ressource im Gesundheitswesen
- Rahmengesundheitsziele: *„Das Gesundheitssystem unter Einbeziehung der Beteiligten und Betroffenen gesundheitskompetenter machen.“*

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

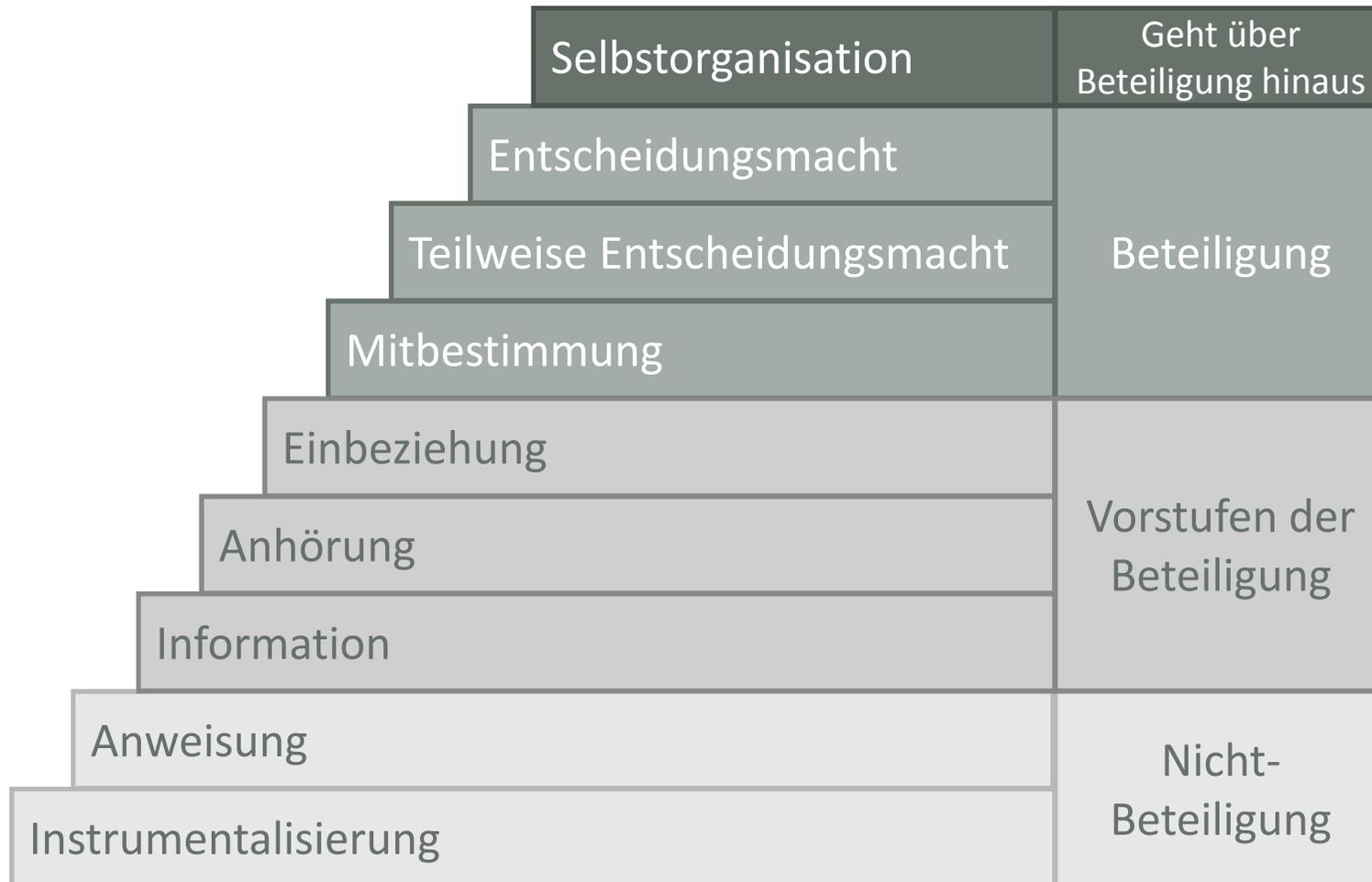
Woran?



FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Wie?



(Stufen der Beteiligung bzw. Nichtbeteiligung nach Wright 2010)

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Projekt:

Health Literacy Capacity-Building

- Auftrag des Bundesministerium für Gesundheit, August 2013 – März 2014
- Befragung PatientInnenvertreterInnen und LeiterInnen der Gremien des BMG
- Entwicklung Curriculum und Training der PatientInnenvertreterInnen (1 ½ Tage im Februar 2014)

FRAUENGESUNDHEITSZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Projekt: Health Literacy Capacity-Building

Training der PatientInnenvertreterInnen -
Basismodule

- Wissen über das österr. Gesundheitswesen und die Beteiligung von PatientInnen in Österreich und in anderen Ländern
- EbM- Kompetenzen für die Arbeit in Gremien
- Advocacy-Training für PatientInnen-VertreterInnen

FRAUENGESUNDHEITSCENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Projekt: Health Literacy Capacity-Building

Training der PatientInnenvertreterInnen -
Empfohlene weiterführende Maßnahmen

- Selbstorganisierte und moderierte Treffen zum Austausch und zu Vernetzung
- Externe Inputs, die die Gruppe selbst definiert und anfordert
- Schulung der LeiterInnen von Gremien

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Projekt:

Durchblick – Gesundheitskompetenz für Frauen

Kooperationsprojekt von FEM, FEM Süd und dem Frauengesundheitszentrum in Graz.

Ziel ist, Frauen in ihrer „Gesundheitskompetenz“ zu stärken.

Zielgruppen in Wien sind **Migrantinnen** und **Seniorinnen**.

Zielgruppe in Graz sind **Frauen, die mit chronischen Krankheiten leben oder Angehörige mit chronischen Krankheiten haben.**

Laufzeit: 1. April 2013 – 30. März 2016

Ein Kooperationsprojekt der Wiener Frauengesundheitszentren FEM und FEM-Süd und dem Frauengesundheitszentrum in Graz



Finanziert durch den Fonds Gesundes Österreich und in Wien durch die Wiener Gebietskrankenkasse und die Wiener Gesundheitsförderung, in Graz durch das Land Steiermark, Fachabteilungen Gesundheit, Frauen und Jugend, die Stadt Graz, Referat Frauen und Gleichstellung und Gesundheitsamt sowie das Bundesministerium für Gesundheit.



FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Durchblick Projektteil Graz: Frauen, die selbst von einer chronischen Krankheit betroffen sind, machen mit

Start: Mai 2014 mit einer Infoveranstaltung - Seither monatliche Treffen.

2014:

Entwicklung eines Konzeptes „Unterstützung von Anfang an“

Gründung der Pionierinnengruppe

Erste öffentliche Präsentation auf der Arbeitstagung

2015:

Erstellung des Folders: Mutig – Informiert – Engagiert. Pionierinnen mit Durchblick

Sichten von Möglichkeiten nachhaltiger Aktivitäten z.B. Peerberatung, Infopool,

Patientinnenvertretung etc.

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Ich möchte mehr über die Gruppe erfahren.

Ich möchte mich an der Pionierinnen-Gruppe beteiligen.

Kontakt und Information

Frauengesundheitszentrum
0316/83 79 98, frauen.gesundheit@fgz.co.at
www.frauengesundheitszentrum.eu/durchblick

**Mutig
Informiert
Engagiert**



**PIONIERINNEN
MIT DURCHBLICK**
Expertinnengruppe
Leben mit chronischer Krankheit



Das Pionierinnengruppe hat sich im Rahmen des Projektes Durchblick gebildet. Durchblick ist ein Kooperationsprojekt der Wiener Frauengesundheitszentren FEM und FEM-Süd und dem Frauengesundheitszentrum in Graz.



FRAUENGESUNDHEITZENTRUM
beraten, begleiten, bewegen

Finanziert durch den Fonds Gesundes Österreich und in Wien durch die Wiener Gebietskrankenkasse und die Wiener Gesundheitsförderung, in Graz durch das Land Steiermark, Fachabteilungen Gesundheit, Frauen und Jugend sowie die Stadt Graz, Frauen und Gleichstellung.



FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Drei Kernbotschaften

- Betroffene *und* Fachpersonen zur Beteiligung befähigen
- Klare verbindliche Regeln schaffen: Wen, wie, wann, woran beteiligen?
- Strukturen und Ressourcen zur Verfügung stellen, Abläufe festlegen

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

FRAUENGESUNDHEITZENTRUM

beraten, begleiten, bewegen

Frauengesundheitszentrum

Joanneumring 3, 1. Stock,
8010 Graz ♿

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 13 Uhr
Do 15 – 19 Uhr

0043(0)316/83 79 98
frauen.gesundheit@fgz.co.at
www.frauengesundheitszentrum.eu

